

Alles geregelt

Die Vorbereitung auf den letzten Lebensabschnitt beginnt bei Menschen, die nicht wissen, was die Zukunft bringt und wann ihre Lebenszeit auf Erden endet, immer jetzt. Also nicht erst mit 85, sondern auch schon mit 35.

Wir wollen nicht, dass das Alter auf uns zukommt!
Wir wollen stattdessen auf das Alter aktiv, bewusst und praktisch sowie geistlich vorbereitet zugehen!
Diese beiden Abende sollen dazu helfen!

11.2.2025 und 18.2.2025
Christusbund Endersbach
19.30 Uhr



Alles geregelt

Themenabende zur Vorbereitung aufs Altern und den letzten Lebensabschnitt

Weichen müssen rechtzeitig gestellt werden, damit wir nicht überrascht völlig ungeordnete Wege gehen müssen bzw. die Dinge, die uns wichtig sind, ungeregelt hinterlassen. Da müssen wir Vorsorge treffen für die ganz praktischen Dinge wie:

- 1 mein/unser Vermögen
- 2 Nachlassregelungen und Vermächtnisse
- 3 Familienfrieden bewahren
- 4 Versorgung von Hinterbliebenen
- 5 medizinische Grundentscheidungen (Patientenverfügung)
- 6 Vollmachten (Bank-, Betreuungs- und Generalvollmacht)
- 7 Checklisten und Ordner für Hinterbliebene
- 8 Wohnen im Alter
- 9 mit meinem Vermögen Gutes tun

Vorsorgen müssen wir aber auch – jetzt schon – für unser geistliches Leben angesichts des irdischen Endes unseres Lebens:

- 1 eine dankbare Lebenseinstellung gewinnen
- 2 die ablaufende Zeit aus der Perspektive Gottes sehen
- 3 auf Leiden vorbereitet sein
- 4 Umgang mit Nutzlosigkeitsgefühlen
- 5 Kann man sich gegen Selbstmitleid wappnen?
- 6 Beziehungen ordnen, Vergeben und um Vergebung bitten
- 7 Wie wird der innere Mensch erneuert, wenn der äußere zerfällt?
- 8 Welchen Beistand wünsche ich mir in Krankheits- und Sterbestunden?
- 9 Soll ich meine Beerdigung planen? Und wenn ja, wie?

Referenten

Dietrich Mang (1964), Direktor am BibelStudienKolleg (BSK), verheiratet, drei erwachsene Kinder, jahrelang in seinem Bank-Beruf gerade auch mit diesen ganz praktischen Vorsorge-Themen beschäftigt.

Matthias Köhler (1967), Vorsitzender im Christusbund, verheiratet, drei Kinder, manche Erfahrungen gesammelt durch Sterbegleitung der eigenen Eltern und etlicher Gemeindeglieder.